

Rund- brief 19

Oktober 2007



An die
Mitarbeitervertretungen
in Kirche und Diakonie in Bayern

Betrifft: Einladung zur Mitgliederver- sammlung der AGMAV Bayern

Liebe MAV-Kolleginnen und -Kollegen,

nach den Neuwahlen in den Dienststellen und Be-
trieben wurde bei der letzten Mitgliederversamm-
lung im Juni auch die neue Sprechergruppe der
AGMAV Bayern gewählt (Ergebnis s. Seite 3). Für
das Vertrauen bedanken wir uns an dieser Stelle
ganz herzlich.

Die Sprechergruppe hat sich bis jetzt zwei Mal ge-
troffen und gemeinsam an der Demonstration am
29. September in Nürnberg teilgenommen (siehe
Bericht/Kommentar auf Seite 2).

Für die weitere Arbeitsplanung laden wir ganz her-
zlich ein zur nächsten Mitgliederversammlung der
AGMAV Bayern. Sie findet statt am

**Montag, 26. November 2007
um 14.30 bis ca. 16.30 Uhr
im Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64 90402 Nürnberg**

(ca. 5 Min. zu Fuß vom Hbf; zur Anfahrt s. Einl. zur Arbeitstagung)

Unsere Versammlung findet wie immer am Ende ei-
ner von ver.di Bayern durchgeführten Arbeitstagung
statt. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Kol-
legin **Irene Gölz**. Beide ermöglichen uns die Durch-
führung der Mitgliederversammlung.



Als **Tagesordnung** für die Mitgliederversamm-
lung schlägt der Vorstand vor:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des AGMAV-Vorstands mit
Aussprache
3. Stand Gesamtausschuss am Ende der
Synodalperiode 2002 - 2007
4. Aktuelles, evtl. Synodenaktion,
Nachlese Demonstration in Nürnberg
„Soziale Arbeit ist mehr wert“ am
29. September 2007
5. Anträge, Wünsche, Verschiedenes

Ich wünsche uns wieder eine lebendige und rich-
tungweisende Mitgliederversammlung mit vielen
TeilnehmerInnen und verbleibe

mit solidarischen Grüßen

gez. *Bärbel Kalb*

Sprecherin



Liebe MAV-Kolleginnen und -Kollegen,

nach der Satzung der AGMAV Bayern (§ 2) sind
alle Mitarbeitervertretungen von Kirche und Dia-
konie in Bayern Mitglied der AGMAV. Damit wir
Sie auch weiterhin informieren können, müssen
wir unsere Mitgliederdatei aktualisieren. Auf die-
ser Grundlage versenden wir – mit dankenswer-
ter Unterstützung durch ver.di Bayern – unsere
Rundbriefe und Informationen an die Mitarbei-
tervertretungen.

Daher unsere herzliche Bitte:

**Füllen Sie den Vordruck am Ende dieses
Rundbriefs aus und senden ihn alsbald an
die angegebene Adresse zurück.**

Dafür bedanke ich mich im Namen des AGMAV-
Vorstands.

gez. Bärbel Kalb

High Noon – 12 Uhr Mittags

... oder: Fällt der Kampf um bessere Arbeitsbedingungen wegen schlechtem Wetter aus?

Nein, er ist nicht ausgefallen. Trotz alledem und erst recht sind über 2000 betroffene ArbeitnehmerInnen am 29. September 2007 um fünf vor 12 in Nürnberg versammelt, um der Welt – zumindest in Deutschland – zu zeigen, dass in der Wohlfahrtspflege nicht mehr alles an Verschlechterungen einfach so hingegenommen wird.

Da wird dann teilweise in Berufskleidung mitmarschiert, um zu zeigen, dass es „jetzt reicht“. Und die Stimmung ist gut, jeder weiß, dass weitere Verschlechterungen der Arbeits- und Einkommensbedingungen nicht mehr tragbar ist. Deshalb ist auch der Protestmarsch vom Nelson-Mandela-Platz bis zum Kornmarkt, an dem letztendlich dann auch Klartext gesprochen wird, von der Größenordnung her schon recht imposant. Sowohl optisch als auch akustisch. Presse und auch Fernsehen sind präsent, und vor allem die Nürnberger Bevölkerung steht der ganzen Prozession doch recht interessiert-neugierig gegenüber. Das Anliegen, „Soziale Arbeit ist mehr wert“, wird auch anstandslos akzeptiert, weiß doch jeder, dass er selbst davon betroffen sein kann - von den unzumutbaren Absenkungen der Sozialstandards, von der politisch gewollten „Verbilligung des Sozialstaats“.

Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Von den vielen RednerInnen am Kornmarkt sei beispielhaft Dominik Schirmer genannt. Er zeigte klar und präzise auf, wo letztendlich die Probleme liegen. Die schiefe und deshalb seltsame Verteilung des Volksvermögens ist da nur ein Punkt, auf den Schirmer eingeht. Er erwähnt auch das Gebaren der Arbeitgeber in der Wohlfahrtspflege, mit ihrem inzwischen doch sehr frühkapitalistischen Gewinnstreben. Damit legt er die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit in der Wohlfahrtspflege of-



Dominik Schirmer (ver.di Bayern) am 29. September auf dem Nürnberger Kornmarkt

fen.

„Schweinchenrosa“

Dies bestätigt auch Bärbel Kalb, Sprecherin der AGMAV Bayern. Vor allem ihr Farbenspiel mit der am 01. Juli 2007 in Kraft getretenen AVR Bayern – die Farbe „schweinchenrosa“ passend zu den Schweinereien, die drin stehen – ist schon aufreizend präzise. Mitarbeitende, die durch die neue AVR Bayern viel Geld verlieren, Mitarbeitende die sich ihr Leben eigentlich nicht mehr leisten können, Mitarbeitende, die letztendlich ausgebeutet werden – dies sei das Ergebnis der neuen AVR Bayern, so Bärbel Kalb.

Quo vadis, Wohlfahrtspflege?!

Gleichzeitig gibt es einen Aufschwung in der bundesdeutschen Wirtschaft – fällt hier vielleicht doch noch ein Almosen für die Wohlfahrtspflege ab? Muss andererseits doch wieder alles erstritten werden? Quo vadis, Wohlfahrtspflege?! 2000 Menschen aus ganz Bayern vertreten offen ihre Meinung – 2000 von über 200.000! Quo vadis, Wohlfahrtspflege? Der Scheidepunkt ist erreicht. Die betroffenen Arbeitnehmer müssen sich jetzt entscheiden, ob sie für ihre Rechte einstehen wollen oder ob sie weiterhin den Leidensweg und die Duldsamkeit vorziehen. Quo vadis, Wohlfahrtspflege? Und es wird keine Ausreden mehr geben.

Werner Enser

Weitere Bilder und Berichte auf:

<http://gesundheit-soziales.bayern.verdi.de/>

Impressum

Rundbrief.

Mitteilungsblatt der AG-MAV Bayern

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der MitarbeiterInnenvertretungen in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und dem Diakonischen Werk Bayern e.V.

Redaktion: Herbert Deppisch, Werner Enser, Bärbel Kalb

Verantwortlich: Bärbel Kalb, c/o MAV Klinikum Hallerwiese, St. Johannis-Mühlgasse 19, 90419 Nürnberg

Internet: www.agmav-bayern.de

e-mail: kontakt@agmav-bayern.de

Zuschriften und Meinungsäußerungen sind ausdrücklich erwünscht 

Aktuelle Liste der Vorstandsmitglieder

Im folgenden eine aktuelle Liste der Vorstandsmitglieder mit Telefon und e-mail-Adresse:

Name	Ort, e-mail	Telefon
Sprecherin: Bärbel Bösch	MAV Klinikum Hallerwiese (Diakonie Neuendettelsau), e-mail: baerbel.kalb@agmav-bayern.de	0911/ 33 40 421
Stellv. Sprecher: Lutz Egerer	MAV Kirchengemeindeamt Nürnberg, e-mail: lutz.egerer@agmav-bayern.de	0911/214 11 75
Stellv. Sprecher: Dr. Herbert Deppisch	MAV Diakonisches Werk Würzburg, e-mail: herbert.deppisch@agmav-bayern.de	0931/804 87 62
Schriftführer/Webmaster: Stefan Hüttenkofer	MAV Heilpädagogisches Centrum Augustinum, Dienststelle Wohnen, e-mail: stefan.huettenkofer@agmav-bayern.de	0179/50 11 885
Martina Stöcker	MAV Arche Würzburg, e-mail: martina.stoecker@agmav-bayern.de	
Werner Enser	MAV Himmelkroner Heime (Diakonie Neuendettelsau), e-mail: werner.enser@agmav-bayern.de	0175/59 16 426
Kathi Petersen	MAV Dekanat Schweinfurt, e-mail: kathi.petersen@agmav-bayern.de	09721/20 72 78

Die Redaktion wünscht den Vorstandsmitgliedern weiterhin eine glückliche Hand!

Auf gute Zusammenarbeit!

Bei Bedarf können Sie sich gerne an eines der Vorstandsmitglieder wenden.

Besuchen Sie unsere homepage

Da ist für alle was dabei!



www.agmav-bayern.de

Immer ein Gewinn!

Die homepage der AGMAV Bayern –
jetzt in neuem Gewand!

Eine echte Freude für MAV-Mitglieder!

Vielen Dank an den neuen webmaster Stefan Hüttenkofer!



termine – Termine – Termine – Ter

MAV-Stammtisch Mittelfranken

Bitte Termine und Ort erfragen!

Kontakt: baerbel.kalb@agmav-bayern.de

Tel. 0911/33 40 421

Treffen unterfränkischer MAVen

Do 22.11.2007 19 Uhr Kickers-Gaststätte
Würzburg

Do 24.1.2008 19 Uhr Gaststätte Piran
Schweinfurt

Kontakt: herbert.deppisch@agmav-bayern.de

Tel. 0931/804 87 62

MAV-Stammtisch München

Bitte Termine erfragen!

Treff jeweils im DGB-Haus, Bayerstr. 69, 2. Stock

Kontakt: doreen.marcinek@verdi.de,

Tel. 089/599 77-7030

AG-MAV Bayern
c/o MAV Klinikum Hallerwiese
Bärbel Kalb
St. Johannis-Mühlgasse 19
90419 Nürnberg

Einrichtung: _____

Träger: _____

Adresse: _____
StraÙe:

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ **Fax:** _____

e-mail: _____

MAV-Vorsitzende/r: _____

Stellvertreter/in: _____

Größe der MAV: _____ **Personen**

Freistellungen: _____

Unsere MAV ist zuständig für: _____ **Beschäftigte**

Unsere Einrichtung gehört zur:

Verfassten Kirche **Diakonie**

Unsere Einrichtung ist Mitglied im V.D.D.W.:

Ja **Nein**

Zutreffendes bitte ankreuzen

Vielen Dank fürs Ausfüllen!